Pressemitteilung

7. Februar 2020

Bund Deutscher Karneval und Deutscher Kulturrat wollen kooperieren!

Schwerpunktausgabe von Politik & Kultur 2/20 zur fünften Jahreszeit wurde in Mainz vorgestellt

Berlin, den 07.02.2020. Am gestrigen Donnerstag, den 6. Februar, stellte der Deutsche Kulturrat die Schwerpunktausgabe 2/20 zum Thema „Kulturerbe Fasching-Fastnacht-Karneval“ von Politik & Kultur in der Fastnacht-Hochburg Mainz vor. Die presseöffentliche Veranstaltung fand in Kooperation mit der Akademie des Bistums Mainz – Erbacher Hof statt. Dabei kamen im Haus am Dom Vertreterinnen und Vertreter aus Kulturpolitik und Fastnacht zusammen.

Nach einem Grußwort der Kulturdezernentin der Stadt Mainz, **Marianne Grosse**, gab **Olaf Zimmermann**, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur, Einblick in das Themenheft. Er sagte: „Kultur und Karneval sind eng verbunden – und das nicht erst seit der Aufnahme in das ‚Bundesweite Verzeichnis immateriellen Kulturerbes‘ der UNESCO. Musikerinnen und Musiker haben in Fasching-Fastnacht-Karneval Hochsaison. Bildende Künstlerinnen und Künstler erzielen Teile ihres Einkommens durch den Karnevalswagenbau. Kabarettistinnen und Kabarettisten nutzen die 5. Jahreszeit als Sprungbrett. Karneval ist Kulturgut vom Feinsten. Deshalb ist die Aufnahme der bundesweit tätigen Karnevalsverbände in den Deutschen Kulturrat überfällig.“

Der Vizepräsident im Bund Deutscher Karneval und ehemalige Mainzer Kulturdezernent, **Peter Krawietz**, meinte: „Karneval ist Kultur. Daher ist es das Bestreben des Bund Deutscher Karneval, der Öffentlichkeit den Karneval mit historischen Wurzeln und bedeutende Traditionen verständlich zu machen. Es freut uns sehr, Mitglied des Deutschen Kulturrates zu werden.“

Michael Bonewitz, langjähriger Aktiver im Mainzer Carnevals Verein, stellte die besondere Bedeutung des Ehrenamtes in Fasching-Fastnacht-Karneval heraus: Die 5. Jahreszeit lebt vom Engagement vieler.

Die Studienleiterin der Akademie des Bistums Mainz – Erbacher Hof, **Felicitas Janson**, zählt zu diesen Ehrenamtlichen und engagiert sich besonders für die Weitergabe des Brauchtums der Fastnacht an junge Generationen. Sie sagte: „Der Nachwuchs in Fasching-Fastnacht-Karneval ist entscheidend für die Weitergabe und Pflege des Brauchtums. Daher muss den engagierten Kindern und Jugendlichen auch eine besondere Wertschätzung zu teil werden. Veranstaltungen wie ‚Jugend in die Bütt‘ in Mainz fördern dies. Über ihre Kinder lernen auch Eltern, die bisher nicht mit Fasching-Fastnacht-Karneval in Kontakt gekommen

sind, lebendige regionale Traditionen kennen."

- Lesen Sie hier den Leitartikel „Fasching-Fastnacht-Karneval ist Kultur" von Peter Krawietz in Politik & Kultur 2/20 sowie die Einführung in den Schwerpunkt von Olaf Zimmermann: „Kulturgut vom Feinsten: Fasching-Fastnacht-Karneval"

- Politik & Kultur ist die Zeitung des Deutschen Kulturrates. Sie wird herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler.
- Sie erscheint zehnmal jährlich und ist erhältlich in Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken, auf Flughäfen und im Abonnement: Einzelpreis: 4,00 Euro, im Abonnement: 30,00 Euro (inkl. Porto), im Abonnement für Studierende: 25 Euro (inkl. Porto).
- Die Februar 2020-Ausgabe von Politik & Kultur, mit dem Schwerpunkt Kulturerbe Fasching-Fastnacht-Karneval, steht hier auch als kostenfreies E-Paper (pdf-Datei) zum Herunterladen bereit.

Programmtipp: Diskussion „Karneval ist Kultur" im Kulturradio WDR3

Im WDR 3 Forum diskutieren **Michael Euler-Schmidt**, Kunsthistoriker, Germanist und Theaterwissenschaftler, **Christoph Kuckelkorn**, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval, **Didi Jünemann**, Gründungs- und Ensemblemitglied der Stunksitzung und **Olaf Zimmermann**, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur, mit Moderator Michael Köhler ihre Perspektiven auf das Thema „Kulturerbe Fasching-Fastnacht-Karneval".

Am Karnevalssonntag, dem 23. Februar 2020, von 18:04 – 19:00 Uhr wird die Diskussion im WDR 3 Forum ausgestrahlt.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat